

Aktuelle Themen

Die Inhalte dieses Newsletters sind:

- Online-Selbstlernkurse "Agile Methoden in der Regionalentwicklung" und "Vertiefung Design Thinking"
- Abschlussveranstaltung REBOUND – Resilienz ländlicher Gemeinden fördern, aber wie?
- Policy-Lab Regionale Informations- und Monitoringsysteme (RESY)
- Lehrgang „Kirchen in neuen Gestalten“ abgeschlossen
- Bürger:innen und Wirtschaft als Partner:innen der Kommunen betrachten!
- Good Practice-Workshop zur Evaluierung des Mehrwerts von LEADER in Luxemburg

Online-Selbstlernkurse "Agile Methoden in der Regionalentwicklung" und "Vertiefung Design Thinking"

Netzwerk Zukunftsraum Land bietet Online-Selbstlernkurse für Praktiker*innen der Regionalentwicklung an. 2 Kurse sind heuer bereits online:

- "Agile Methoden in der Regionalentwicklung" bietet einen Überblick über den Hintergrund und die Entstehung agiler Methoden, eine Einführung in Design Thinking, Kanban und Scrum sowie einen Ausblick auf mögliche Anwendungen im Kontext der Regionalentwicklung.
- "Vertiefung Design Thinking" geht genauer auf die Methode Design Thinking ein und erläutert diese anhand eines Praxisbeispiels.

Beide Kurse bestehen aus einer Abfolge von Videos und kurzen Aufgaben und können nach eigenem Ermessen zeitunabhängig abgerufen werden. Unser Berater und Geschäftsführer Herwig Langthaler ist agiler Coach und Trainer und hat die Kurse gestaltet.

Mehr Information: www.zukunftsraumland.at/veranstaltungen

Kontakt: Herwig Langthaler

Abschlussveranstaltung REBOUND – Resilienz ländlicher Gemeinden fördern, aber wie?

Sie sind beruflich in der Landentwicklung tätig oder engagieren sich ehrenamtlich für Ihr Dorf oder Ihre Kleinstadt? Sie stellen sich Fragen über die Zukunftsfähigkeit und Resilienz ländlicher Gemeinden? Dann könnte Sie die Online Abschlussveranstaltung des Erasmus+ Projektes REBOUND interessieren:

Am 23. Jänner 2024 von 15:30 bis 17:45 Uhr lädt ÖAR-Partner Alistair Adam Hernández und die REBOUND-Partnerschaft zum kostenlosen (englischsprachigen!) Webinar ein. Die EU-weite Veranstaltung wird Schlüsselkonzepte und praktische Beispiele ländlicher Resilienz darstellen, sowie auch Erfahrungen der pilotierten Fortbildung „Fostering Rural Community Resilience“ präsentieren. Podiumsdiskussionen mit Expert:innen aus Forschung, Beratung und Politik sowie Interaktion und Diskussion mit dem anwesenden Publikum runden das Programm ab.

Mehr Information: ruralresilience.eu/, [Programm und Anmeldung](#)

Kontakt: [Alistair Adam Hernández](#)

Policy-Lab Regionale Informations- und Monitoringsysteme (RESY)

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) hat am 5.12.2023 an der HBLA Ursprung in Elixhausen, Salzburg, ein Policy-Lab zum Thema Kooperation zwischen Tourismus und Regionalentwicklung durchgeführt. Neben dem Monitoring-Tool für Regionen der Schweizer regionsuisse und dem neuen Regionsmonitor der Region Hermagor in Kärnten wurde erstmals die Beta-Version des RESY-Dashboards öffentlich vorgestellt.

Mehr Information: www.oear.at/news/policy-lab-regionale-informations-und-monitoringsystem-resy/

Kontakt: [Harald Payer](#)

Lehrgang „Kirchen in neuen Gestalten“ abgeschlossen

Im November 2023 wurde der Lehrgang „Kirche in neuen Gestalten“ für die evangelische Kirche in der Pfalz erfolgreich abgeschlossen. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen auf Kirchengemeinde- und Dekanatebene haben daran teilgenommen. Christliche Kirchen wollen auch in der kommenden Gesellschaft ihren Nutzen für die Menschen und die Gesellschaft neu gestalten. Ein wichtiger Schwerpunkt dabei sind neue Wege in der Weitergabe ihrer Frohen Botschaft. Das bedeutet, die Kompetenz für das Engagement für die Würde des Menschen, die gelungene soziale Einbettung und die Zukunftsfähigkeit des Planeten, sowie die Resonanzbeziehung zur Liebe Gottes (auch als Schutz gegen Absolutheitsansprüche) weiterzugeben und so für im Prinzip alle Menschen das „Rezept“ für ein gelingendes Leben und eine lebenswerte Gesellschaft weiterzugeben.

Der nächste Lehrgang wird Ende Juni 2024 beginnen.

Kontakt: [Leo Baumfeld](#)

Bürger:innen und Wirtschaft als Partner:innen der Kommunen betrachten!



Im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft erarbeitet die ÖAR Handlungsempfehlungen für die erfolgreiche Entwicklung von „Multifunktionshäusern“.

In diesem Zusammenhang begleiteten **Michael Hohenwarter** und **Martin Netzer** (www.oeaar.at), am 13.11.2023 in Wien einen strategischen Workshop, an dem Vertreter der Bundesländer und der Wirtschaft teilnahmen. Im Vorfeld wurde österreichweit eine Online-Befragung mit äußerst interessanten Ergebnissen durchgeführt. Praktisch vertieft wurde das Thema am 24.11.2023 in der SPES Zukunftsakademie und in einer Online-Veranstaltung am 5.12.2023.

Bürgermeister:innen, Gemeindevandatare, Amtsleiter:innen, Regionalmanager:innen und Akteur:innen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft als auch Vertreter:innen des beauftragenden Ministeriums befassten mit dem Thema Multifunktionshäuser, bürgerschaftlichem Engagement, Bürger:innenbeteiligung, Verantwortungsübernahme und Beispielen aus der Praxis.

Unsere Kernbotschaft lautet: Die Bürger:innenschaft und Wirtschaft sollen und werden künftig als gleichwertiger und wertvoller Partner:innen betrachtet, die auch gerne Verantwortung übernehmen. Alle sitzen dabei gemeinsam im Boot. Die Belebung der Ortskerne und der Orte mit jeweiligen Bedürfnissen können nur im Zusammenwirken aller Akteur:innen punktgenau erreicht werden.

Den engagierten Menschen sind der Raum und Möglichkeit zu eröffnen, um im Sinne des Gemeinwohls WIRKSAM werden zu können. Durch diese Partnerschaft und Verantwortungsübernahme von Zivilgesellschaft und Wirtschaft wird die Nachhaltigkeit der Projekte und Prozesse über politische Funktionsperioden hinaus gesichert.

Im ersten Quartal 2024 werden die Ergebnisse auf www.regionen-dialog-plattform.at/nahversorgung veröffentlicht.

#mut
#Ortskernbelebung
#Bürger:innenbeteiligung

Mehr Information:

www.linkedin.com/company/830137/admin/feed/posts/,
info.bml.gv.at/themen/regionen-raumentwicklung/regionen-dialogplattform-nahversorgung-weiterfuehrende-eintraege/multifunktionalhaus.html

Kontakt: **Martin Netzer**, **Michael Hohenwarter**, **Michael Fischer**

Good Practice-Workshop zur Evaluierung des Mehrwerts von LEADER in Luxembourg

Am 23. und 24. November 2023 trafen sich Evaluator:innen, Vertreter:innen der Förderverwaltungen und LAG Manager:innen auf Einladung des Europäischen Evaluierungs-Helpdesk für die GAP und des Luxemburgischen Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung in der schönen Stadt Luxembourg zu einem Good Practice Workshop zum Thema: „Wie man den Mehrwert von LEADER evaluiert“.

Am ersten Tag wurden Beispiele guter Evaluierungspraxis vorgestellt. Darunter befand sich auch die vom österreichischen BML in Auftrag gegebene Studie über die „Analyse der Potenziale sozialer Innovation in LEADER 2014-2020“, die im Jahr 2019 von der ÖAR GmbH zusammen mit dem ZSI (Zentrum für Soziale Innovation) GmbH in Wien verfasst worden war. Robert Lukesch, der damalige Teamleiter (sowie Ko-Autor des geltenden Europäischen Leitfadens zur LEADER-Bewertung aus 2017), stellte die Studie vor. Besonderes Echo erntete eine exemplarische visualisierte Darstellung einer „Innovationsbiographie“, die die Komplexität der Prozesse sozialer Innovation, die sich durch mehrere Projekte und Förderperioden ziehen, erahnen ließ. Andere Beispiele kamen aus Finnland, Litauen, Luxembourg und aus einer aktuellen Impact-Studie der Fa. Ecorys über Kosten und Nutzen von LEADER.

Der zweite Tag war den Evaluierungskonzepten der aktuellen Periode gewidmet. Hier stellte Christa Rockenbauer-Peirl den österreichischen Ansatz im Rahmen des CAP-Strategieplans 2023-2027 vor. Elena Pisani von der Universität Padua erörterte Möglichkeiten, Veränderungen des Sozialkapitals zu messen: Mittels Network-Diversitäts-Index und Parametern aus der Sozialen Netzwerkanalyse.

Mehr Information:

Zum good practice-Workshop: eu-cap-network.ec.europa.eu/events/good-practice-workshop-how-assess-leader-added-value_de

Zum geltenden EU-Leitfaden: ec.europa.eu/enrd/evaluation/publications/evaluation-leaderclld_en.html

Kontakt: [Robert Lukesch](mailto:Robert.Lukesch@oear.at)



Das Team der ÖAR wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2024!

Von 22. Dezember 2023 bis 7. Jänner 2024 macht unser Büro Weihnachtspause.
Ab 8. Jänner 2024 sind wir gerne wieder für Sie da.

Impressum:

Der E-Newsletter dient der Information der KundInnen, PartnerInnen und InteressentInnen der ÖAR GmbH und erscheint 4-mal jährlich bzw. anlassbezogen.

Abbestellung

Hinweis lt. §107 TKG: Wir möchten Sie zukünftig weiterhin informieren und Ihnen unseren E-Newsletter zukommen lassen. Sollten Sie keine weitere Newsletter-Zusendung wünschen, können Sie diesen jederzeit unter folgendem Link [abbestellen](#) oder Sie senden eine Nachricht an office@oear.at. In diesem Fall werden umgehend alle Daten im Zusammenhang mit dem Newsletter Versand gelöscht.

Medieninhaberin:

ÖAR GmbH | Lindengasse 56/18-19 | 1070 Wien | Tel: +43 1 996 15 34 |
www.oear.at | UID: ATU 16116904 | Firmenbuchnummer: FN 67701k |
Stand: 2023-12-11

Datenschutz

[Angaben zum Versand des Newsletters](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[AGB](#)